

## Irischer Abend

# Guinness und Whistle bringen Besucher zum Tanzen

Aktualisiert: 16.07.17 12:20



Fragile Matt sind mittlerweile Stammgäste beim Lenneper Sommer. Sie liefern nicht nur irische Musik, sondern auch die Geschichten dazu.

© Michael Schütz

Zum Lenneper Sommer lud die LTG zu einem irischen Abend. Die Musik von der grünen Insel kam gut an.

Von Elisabeth Erbe

Über 500 Besucher strömten am Samstag aus Remscheid und Umgebung in die Lenneper Altstadt. Längst hat sich der Irische Abend der Lenneper Turngemeinde (LTG) herumgesprochen. Die Band „Fragile Matt“ gehört mittlerweile zur Traditionsveranstaltung des Lenneper Sommers und stand zum vierten Mal auf der LTG-Volksbank-Bühne. Dazu gab es reichlich Guinness und Gegrilltes, mehr brauchten die Besucher nicht, um glücklich zu sein.

Die Band verstand es, ihr anfangs etwas zögerliches Publikum mit in die irische Welt mitzunehmen. Anke Zielke (Gesang, Whistle) und David Hutchinson (Gesang, Banjo, irische Bouzouki) erzählten von irischen Bräuchen und der gelassenen Lebensart der Iren. Bei „Wild

Rover“ wechselten sich Hutchinson und Publikum ab. Die deutsche Version „An der Nordseeküste“ klang weniger irisch, hatte aber Unterhaltungsfaktor.

### **Tänzer wechseln sich mit der Band ab**

Dazu schunkelte das Publikum mit, sitzend und stehend. Besonders die pikante Anekdote der Musikerin Katja Winterberg an der Bodhrán (irische Rahmentrommel) sorgte für heitere Stimmung. In der Geschichte ging es um schottische Männer in traditionellen Kilts, die jeden Sonntag zur See fuhren. „Das Meer ist rau, die Wellen sind hoch und der Wind lässt die Röcke hochfliegen“, erzählte Zielke und sang dazu „Donald where’s your Trousers“. Erfrischend, gefühlvoll, lebendig, das ist die Musik von Fragile Matt.

Die Gäste versammelten sich auf den Marktplatz, saßen auf den Treppen vor dem „Sowieso“ und füllten sämtliche Stühle der umliegenden Restaurants. Vor der Bühne tanzten vereinzelt Besucher, darunter Nicole Bruns und Heike Hover. „Die Musik ist munter und aufweckend“, sagte Bruns und entdeckte ihre Liebe zu irischen Tanzschritten. „Mir hat diese Musik schon immer gefallen“, ergänzte Hover. Es hätten sicherlich mehr Besucher das Tanzbein geschwungen, wären da nicht die zahlreichen Sitzbänke. Doch auch auf den Bierzeltbänken ließ sich gut im Takt schunkeln. Als Bonbon zur Musik präsentierten Tänzerinnen des TuS Stockum unter der Leitung von Beate Slawinski traditionelle irische Tänze zu lebhaften Reels und Jigs. Charakteristisch für Irish Dance ist die komplexe Beinarbeit, während der Oberkörper still bleibt.

Erwin Rittich war vollends zufrieden. „Diese Musik spricht alle Generationen an. Kinder und Erwachsene gleichermaßen“, bilanzierte der LTG-Vorsitzende. Je später der Abend, desto gesangsfreudiger das Publikum. Bei „Whiskey in the Jar“ sang und klatschte es laut mit. Die Band Fragile Matt wurde 2008 in Dublin von dem Iren David Hutchinson gegründet. Seitdem tourt sie durch Deutschland, Holland und Irland. Mit seiner warmen Whiskey-Stimme erzählt Hutchinson von der Liebe, betrunkenen Seemännern und der irischen Freiheit.

Die LTG schaffte es, die Brücke zwischen Sport und Kultur zu schaffen. Zahlreiche Ehrenamtliche standen hinter Grill und Zapfhahn und versorgten die Besucher. „Dieses Engagement finde ich unglaublich super. Ich finde es klasse, dass der Sportverein aktiv am Gesellschaftsleben beteiligt“, lobte Sportamtsleiter Martin Sternkopf. Stefan Hitzke aus Rommerskirchen war zum ersten Mal in Lennep. „Ich bin begeistert, wie viel hier auf die Beine gestellt wird und wie toll diese Gemeinschaft ist“, stellte er fest, „vor allem aber, wie gut das Miteinander funktioniert“.

Er besuchte Freunde in der Stadt, die ihn zum Open Air Konzert mitnahmen. Bis 22 Uhr spielte Fragile Matt „Dirty old town“ und „Lord of the dance“ und wechselten sich mit den Tänzerinnen ab. Am Ende forderten die Gäste lauthals nach Zugaben, die sie dann auch bekamen.